

## **Kinderpatenschaften für ein ganzes Dorf**

GLOBAL CARE aus Fritzlar hilft Irulas in Indien

Sie leben am unteren Rand der indischen Gesellschaft - die Irulas sind eine dravidische Volksgruppe, die in den Bundesstaaten Tamil Nadu, Kerala und Karnataka zu Hause ist. Mit bis zu vier Generationen leben sie in einer Palmblatt-Hütte, sanitäre Anlagen fehlen oder sind nicht nutzbar, die Wege zu den Wasserstellen sind weit. Traditionell arbeiteten die Irulas im Schlangen- und Rattenfang. Häufig sind sie als Hilfsarbeiter auf den Feldern der Großgrundbesitzer oder in Reismühlen angestellt - in Abhängigkeit ihrer Arbeitgeber, die sie durch Geldverleih an sich binden und Schulden abarbeiten lassen.

„Wir hörten von Priya“, erzählt Kinderhilfswerk-Geschäftsführerin Beate Tohmé, „die 7-Jährige hat es nicht leicht. In ihrem Dorf zählen Kinder nicht viel. Die Eltern kümmern sich kaum um sie - ob sie sich waschen, gesundes Essen zu sich nehmen oder zur Schule gehen, ist ihnen nicht wichtig. Priyas Vater und auch die Mutter sind Tagelöhner. Sie müssen ihre Arbeitskraft immer wieder kurzfristig anbieten - der Lohn, den sie erhalten, ist sehr gering und unregelmäßig. Die Versorgung von Priya und ihrer Schwester mit Nahrung, Kleidung und Medikamenten ist unzureichend. Priya geht in die 4. Klasse der staatlichen Grundschule „Panchayat Primary School“ in ihrem Dorf. Doch sie soll im Interesse ihrer Eltern frühzeitig die Schule beenden – weil sie ein Mädchen ist!“

Gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation „Peniel Mission Trust“ hat GLOBAL CARE im Januar 2022 Unterstützung für die 110 Irula-Kinder im Dorf Kuyil Kuppam, Distrikt Chengalpattu im indischen Bundesstaat Tamil Nadu zugesagt. Das Kinderhilfswerk sucht Zukunftsschenker, die dazu beitragen, die Bildungssituation und das Leben eines ganzen Dorfes zu verbessern. 30 Euro im Monat schenken einem Kind regelmäßigen Schulbesuch inkl. der Schulgebühren, Zwischenmahlzeiten in den Unterrichtspausen, Nachhilfe, zwei Schuluniformen und Unterrichtsmaterial, jährliche medizinische Untersuchung und Vorsorge sowie Nahrungsmittel für die Familie einmal im Monat.